

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

(1165—2) Nr. 2687.

Curatels-Verhängung wider Herrn Dr. Anton Fuchs, Guts- und Werksbesitzer in der Kanter.

Von dem f. f. Landesgerichte in Laibach wird hiermit kund gemacht:

Dasselbe habe den Herrn Dr. Anton Fuchs, Eigentümer des Gutes Obergörtschach, dann mehrerer Hammer- und Sägewerke in der Kanter, wegen erhobenen Blödsinnes unter Curat zu setzen und für ihn den Herrn Eduard Urbantschitsch, Gutsbesitzer in Höflein, Bezirk Kainburg, als Curator aufzustellen befunden.

Laibach, am 21. Mai 1867.

(961—3) Nr. 2250.

Borladung

der unbekannt wo befindlichen Franz, Maria, Gertraud, Martin und Andreas Wernig, dann Dr. Anton Wernig als Vormund der Thomas Wernig'schen Kinder, dann der Thomas Wernig'schen Kinder, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Bei dem f. f. Landesgerichte Laibach hat Andreas Wernig durch Herrn Dr. Lovro Toman, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, wider die obenannten, unbekannt wo befindlichen wegen Verjährt- und Erlöschenerklärung der für die Geplagten auf der in der St. Peters-Vorstadt liegenden Realität Hs. Nr. 77 sichergestellten Rechte eine Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

19. August 1867
um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Geplagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Suppančič, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, bestellt wurde.

Den vorgenannten Geplagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Machthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, am 30. April 1867.

(960—3) Nr. 2232.

Borladung

des unbekannt wo befindlichen Peter Kladnig und dessen Rechtsnachfolger.

Bei dem f. f. Landesgerichte Laibach haben Felix von Reya und Isabella von Reya, Gutsbesitzer von Moosthal, durch Herrn Dr. Suppan, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, wider den unbekannt wo befindlichen Peter Kladnig und dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger wegen Verjährt- und Erlöschenerklärung der Rechte aus den auf Gut Moostal intabulirten Urkunden eine Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

12. August 1867
um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Geplagten, dessen Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Uranitsch, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, bestellt wurde.

Den vorgenannten Geplagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tag-

satzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Machthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, am 27. April 1867.

(1167—2) Nr. 2199.

Edict.

Von dem f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-Procurator in Laibach nom. der Maria Jannig'schen Kranken- und Armenstiftung die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. September 1863, B. 5042, festirten dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Josef v. Pilbach gehörigen, aus dem Hofe Oberkloster excedirten, gerichtlich auf 9566 fl. ö. W. geschätzten Gutes Kanderschhof, wegen der Maria Jannig'schen Kranken- und Armenstiftung schuldiger 2500 fl. C. M. sammt den seit 4. Februar 1866 hie von laufenden 5perc. Zinsen und Executionskosten bewilligt und deren Vornahme auf den

1. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem f. f. Landesgerichte angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Landtafel-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. April 1867.

(1163—1) Nr. 556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsleute Grünsfeld & Herschman in Wien die executive Versteigerung des den Erben nach Amalia Gustin gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Sechstel- Anteils der nachstehenden, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth vorkommenden Realitäten, als: des Hauses Rect.-Nr. 154, der Lecker Rect.-Nr. 28/1, 30/3, 42/2, 110, 128/4, des Wirtschaftsgebäudes und der Harpfe, dann des Waldantheils Rect.-Nr. 216/5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

23. August 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 7. Mai 1867.

(1131—1) Nr. 2684.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Schutte von Bresoviz.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Schutte von Bresoviz hiermit erinnert:

Es habe Herr Christian Odörfer von Graz durch Dr. Suppan, wider denselben das Gesuch um Bewilligung des Verbotes auf die bei Maria Schutte von Bresoviz aus dem Meistbots-Vertheilungs- Bescheide vom 8. September 1864, B. 4466, aushaftende Forderung von 235 fl. zur bedingten Sicherstellung der Contobuchsforderung von 163 fl. 3 kr. c. s. c., sub praes. 17. Mai 1867, B. 2684, und gleichzeitig die Verbot-Rechtfertigungsfrage sub praes. 12. Mai 1867, B. 2685, hieramt eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Rom von Tschöplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

A. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1867.

(1073—3) Nr. 1828.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kersmane von Venke, Gerichtsbezirk Oberlaibach, gegen Mathias Ferina von Obersdorf wegen aus dem Vergleiche vom 11ten Mai 1864, B. 2128, schuldigen 81 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Reis. Nr. 22 und Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2435 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

28. Juni,

26. Juli und

23. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A. f. Bezirksgericht Planina, am 17ten März 1867.

(1044—3) Nr. 834.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sig-mund von Ebenthal Haus-Nr. 6, Bezirk Gottschee, in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Lebink von Schwörz Haus-Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Gutenfeld sub Reis. Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten Hubrealität wegen schuldiger 42 fl. 26 kr. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Besetze angeordnet worden.

A. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1867.

(1057—1) Nr. 475.

Relicitation.

Am 1. Juli 1867, Vormittags 9 Uhr, wird die Relicitation bei dem Primus Gogala, vulgo Oparnek, von Nendorf Nr. 7 gehörigen Grundstücke, und zwar: Wiese Drobujek Parc. Nr. 373, eines Theiles von der Wiese na ledinah Parc. Nr. 534, in loco rei sitae statuend.

Wozu Kauflustige mit dem Besetze eingeladen werden, daß die bezüglichen Licitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

A. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1867.

(1134—3) Nr. 1053.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentini Čibl von Thurn gegen Ursula Erjavč von Nivie wegen aus dem Urtheile vom 10. August 1866, B. 1756, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Urb. Nr. 1360 vorkommenden behaus- ten Hubrealität in Nivie, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 463 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juni,

13. Juli und

10. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A. f. Bezirksgericht Ratschach, am 27ten April 1867.

(964—3) Nr. 1648.

Reassumirung executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der Josefinia Zuidersic von Feistritz gegen Blas Tomšic von Grafenbrunn pio. 389 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 28. September 1863, B. 5147, bewilligten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 392 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1180 fl. 20 kr. bewerteten Realität die Tagssatzung auf den

24. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange reassumando angeordnet worden ist.

Feistritz, am 8. April 1867.

(1013—3) Nr. 2166.

Übertragung executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesjährige Edict vom 6. Jänner 1867, B. 72, bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Jänner 1867, B. 72, auf den 8ten April, 8. Mai und 8. Juni 1. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Executiven Franz Frischkowitz von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 819 fl. 60 kr. ö. W. bewerteten Realität über Ansuchen des Executivführers Herrn Michel Starre von Mannsburg auf den

13. Juli,

13. August und

13. September 1. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Besetze anhängen übertragen wurden.

A. f. Bezirksgericht Stein, am 30ten März 1867.

Kundmachung.

Das Sigmund Baron v. Gusch'sche Schloß-Benedictum zu Gradac, womit ein Baareinkommen von 360 fl. verbunden ist, kommt wieder zu besetzen, und wollen sich die hochwürdigen Herren Bewerber diesfalls schriftlich an die Werksverwaltung zu Gradac in Unterkrain wenden, welche die Kompetenz. Gesuche an das Franz Ritter von Fridau'sche Verwaltungskomitee in Wien zur Entscheidung vorlegt.

(1180—1)

Weber Haarpomaden

brachte die „Neue freie Presse“ nachstehenden Artikel:

„Es sind in neuerer Zeit viele Haarpomaden auf den Markt gebracht worden, konnten sich aber aus begreiflichen Gründen nicht über Wasser halten. Wir sind von jener erklärte Feinde jeder Charlatanerie und glauben grundsätzlich nur an jenes Wunder, von dessen Kraft wir sprechende Beweise erhalten. Ein solches hat Herr **Charles Mally** in Wien (Wieden, Hauptstrasse 69) mit seinen privilegierten **Evalina - Haarwuchs - Erzeugnissen** bewirkt. Dieselben haben durch ihre ausgezeichneten, tausendfach erprobten Wirkungen bald die Aufmerksamkeit nicht nur der Residenz und des ganzen Reiches, sondern auch des Auslandes auf sich gelenkt und sie in allen Boudoirs heimisch gemacht. Die Evalina-Erzeugnisse sind im gegenwärtigen Augenblick wohl der populärste Artikel auf dem ganzen Gebiete der europäischen Haarkosmetique. Herr Mally bedient damit bereits ebenso die Damen des kaiserl. Harems in Konstantinopel, als jene der höchsten Aristokratie Schwedens und Norwegens, ja der Ruf der Evalina hat bereits die Grenzen Europa's überschritten.“

Das Product langjähriger Forschungen ist die Evalina, und sind deren Wirkungen als überraschend von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen worden. Die Evalina-Pomade stärkt den Haarboden, verhindert dadurch das Ausfallen der Haare und verleiht denselben einen schönen Glanz. In Verbindung mit der Evalina-Essenz angewendet, beseitigt sie jede Schuppenbildung schnell und dauernd, zaubert Kahlköpfen Locken an und ruft in kurzer Zeit einen üppigen Haar- und Bartwuchs hervor. Den ausgezeichneten Wirkungen dieser Erfindung, welche allen ausländischen Fabricaten dieses Genres den Rang abläuft und einem Bedürfnisse des Publicums in so eminenter Weise Rechnung trägt, entspricht auch die elegante Ausstattung. Es werden da in der That „goldene Früchte in silbernen Schalen“ geboten und scheint uns die kommerzielle Zukunft eines Artikels, der an Gehalt und Fassung gleich trefflich — gesichert.“

Dieselben sind stets frisch am Lager in **Laibach** in der **Waarenhandlung** des **A. J. KRASCHOVITZ** und zwar: 1 Tiegel Evalina-Pomade zu 1 fl. 50 kr. und Flacon Evalina-Essenz zu 2 fl. 50 kr. sammt Gebräuchsanweisung.

(1177—1)

Ausschreibung der Stelle eines Zwangsarbeitshaus-Directors.

Nachdem vom hohen steiermärkischen Landtage die Errichtung eines Zwangsarbeitshauses für männliche Zwänglinge in Steiermark beschlossen wurde, wird hiemit die Stelle eines provisorischen Directors dieser Anstalt ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist bis zur Eröffnung der Anstalt ein Jahresgehalt von 1000 fl. ö. W., nach der Eröffnung ein Jahresgehalt von 1200 fl. ö. W. und freie Wohnung sammt den der Gehaltsstufe entsprechenden Diensten und Reisefesten verbunden.

Diejenigen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre Gesuche unter Ausweis ihrer Kenntnisse, der praktischen Fähigung für den Posten, ihrer Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntnis einer südslawischen Mundart, unmittelbar oder durch ihre vorgesetzte Behörde bis **1. Juli 1867** beim steiermärkischen Landes-Ausschusse zu überreichen.

Da die Befestigung nach Landtagsbeschluss dermalen eine provisorische ist, so wird für den Fall, als die Anstellung nicht eine definitive werden sollte, eine Abfertigung von 600 fl. ö. W. zugesichert.

Graz, am 12. Mai 1867.

(1036—3)

Vom steiermärkischen Landesausschusse.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

[404—16]

Albert Trinker
in Laibach.

Militär-Stiftungs-Lotterie.

Ein Los kostet nur 50 fr.

Hauptziehung schon am 15. Juni.

Unter den vorläufig bestimmten Gewinnen ist der erste Treffer

Tausend Ducaten in Gold,
ferner Treffer in Staatslosen vom Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, womit
fl. 300.000, fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000 etc.

in Geld gewonnen werden können.

Der ganze Reinertrag ist zur Gründung eines Fonds bestimmt, von welchem in den Gesetzlichen des Jahres 1866 dienst- und erwerbsfähig gewordene Krieger lebenslänglich unterstützt werden.

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben 13,
als Unternehmer.

In Folge einer, schon früher in feste Rechnung genommenen größeren Partie obenanter Lose ist der Gefertigte in der Lage, jetzt noch, soweit der Vorraum dauernt, auf 5 Lose eines der so reich ausgestatteten Freilose als Gratiangabe geben zu können.

Zum baldigen Ankauf dieser Lose macht die ergebenste Einladung

(1108—4)

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAUT & C° Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matice, so schnell und unfehlbar Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricken oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copacab-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Naabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1.

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Rastner am Congressplatz.

(233—19)

Das berühmte (723—18)

Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juri 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr. bei Herrn A. J. Kraschowitz, am Hauptplatz, und Matthäus Kraschowitz's Witwe in Laibach. Hauptdepot: C. Spitzmüller, Apoth. in Wien.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuer's

Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau à Flasche de Cologne) à fl. 25 kr. Von hervorragender Qualität als kostliches Riech- und Waschwasser und als herrliches mediceumloses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Béringuer's

Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutevard's

Zahn-Pasta

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässige Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnsfleisches.

Dr. Béringuer's Veget.

Haarfärbemittel

(complet in Ei mit Bürsten und Schalen à 5 fl.)

Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattirungen.

Professor Dr. Linde's Veget.

Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelehnlich empfohlen.

Dr. Hartung's

CHINARINDEN-OEL

aus einer Alkoholierung der besten Chinarinde mit balsamischen Ölen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.

Dr. Hartung's

Kräuter-

Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen, privil.

Artikel sind für Laibach einzig und allein zu haben bei Carl Böschitsch, Hauptplatz Nr. 11; Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265; Erasmus Böschitz, Apotheke „z. Marienhilf“ Hauptplatz Nr. 11; sowie auch für Cilli: Carl Krisper; Friesach: Apotheker, Otto Eichler; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz und Johann Suppan; Kainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max Wallar, und für Villach bei M. Fürst.

(1722—4)

Kaufgesuch.

Ein Gut in Unterkrain sucht mehrere gute geschmackte Weinflaschen im Inhalte von 25 bis 35 Eimer zu kaufen. Geneigte Anträge erbitte man sich unter **Offert H. A. poste restante Nassensuß.** (1183—1)

Ein sehr schöner Ponny

samt passendem fast neuen Wagen ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. E. H. Costa.** (1175—2)

für Pathengeschenke.

Ausgezeichnete Genfer- und englische Taschenuhren zu folgenden billigen Preisen und ein Jahr Garantie:

Silb. Zylinderuhren	von 11 bis 18 fl.
„ Dammen-, vergoldet	18-50 fr.
Silb. Auferuhren	16 bis 24 "
„ " mit Kristallglas	22 " 26 "
„ Remontoir von 30 "	44 "
Nr. 3 gold. Zylinder-Damenuhren	30 " 40 "
„ " mit Diamanten	50 " 150 "
Nr. 3 gold. Aufer-Damenuhren	64 " 78 "
„ " für Herren von 40 "	74 "
„ " mit Kristallglas	65 " 125 "
„ " Remontoir von 86 "	132 "
Chronometer	160 "
Chrono auf Bestellung bis zu	600 "

Sowie auch Operngucker, Feldstecher, Fernrohre, Mikroskope, Weißzene und alle möglichen optischen und physikalischen Gegenstände.

Niklas Rudholzer, (1178—2) neben dem Theater Nr. 25.

(1119—3) Nr. 3117.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Jakob Schustar von Stein gegen Franz Rems in Godic die den Tabalargläubigen Franz Rems, Katharina Rems und dem Executen Franz Rems, unbekannten Aufenthaltes und Daseins, zustehenden Rubriken, de prae. 26. November 1866, Z. 7472, dem unter Einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Anton Hofner in Stein zugestellt wurden.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1867.

(1103—3) Nr. 9402.

Dritte exec. Teilbietung.

Von dem l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Geict des l. l. Bezirksgerichtes Großlaßitz vom 4. Februar 1867, Z. 763, fund gemacht, daß die auf den 30. April und 31. Mai 1867 anberaumte erste und zweite Teilbietung, der dem Johann Skoda gehörigen, zu Kleinratschna gelegenen Realität als abgehalten erklärt worden sei, daß daher zur dritten executiven Teilbietung am

1. Juli 1867, Vormittags 9 Uhr, werde geschriften werden, welche letztere jedoch vor dem gesetzten l. l. Bezirksgerichte, als der nun zuständigen Realinstanz, werde abgehalten werden.

l. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1867.

(1159—3) Nr. 1799.

Übertragung dritter exec. Teilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Daß die in der Rechtssache des Paul Malnaric von Budob gegen Barthelma Mlakar von Babenfeld wegen schuldig 65 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 23. October 1866, Z. 7608, auf den 16ten März 1867 angeordnete dritte executive Teilbietung der ad Grundbuch des vormaligen Gutes Neubabenfeld sub Urb. Nr. 43 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executionsführers mit Beibehalt des früheren Anhangs auf den

12. Juni 1867 übertragen worden ist.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 12. März 1867.